



DISKUTIERT

Die Erhöhung des Essengeldes an der Grundschule in Möser wurde kontrovers im Gemeinderat diskutiert. Eltern laufen Sturm gegen die Erhöhung.

S. 3

INFORMIERT

Der Wolmirstedter Wasser- und Abwasserverband ist fortan auch für die sogenannten Gartenzähler zuständig. Was muss dabei berücksichtigt werden?

S. 4

GESTOPPT

Der Ausbau des Radweges zwischen Lostau und Möser sorgt weiter für Diskussionen. Die Bürgerinitiative hat einen Baustopp erreicht.

S. 5

GEFEIERT

Der gemischte Körbelitzer Chor feierte vor kurzem sein fünfjähriges Bestehen. Mittlerweile hat er sage und schreibe 226 Lieder in seinem Repertoire.

S. 9



Winterwanderung Heimatverein Lostau

ABFALL MÄRZ 2012

Restmüll

Körbelitz
6. und 20. März, 3. April
Hohenwarthe, Lostau
15. und 29. März
Möser, Pietzpuhl, Schermen
16. und 30. März

Biotonne

Körbelitz, Pietzpuhl, Schermen
9. und 23. März
Hohenwarthe, Lostau
15. und 29. März
Möser
16. und 30. März

Gelber Sack

Hohenwarthe
13. und 27. März
Körbelitz, Lostau, Möser, Pietzpuhl, Schermen
7. und 21. März

Papiertonne

Lostau
23. März
Körbelitz
5. und 26. März
Pietzpuhl, Schermen
7. und 28. März
Möser
8. und 29. März
Hohenwarthe
16. März

DIENSTE DER APOTHEKEN

A) Hubertus-Apotheke Biederitz	(Karl-Marx-Straße 26, Telefon 039292/2072)
B) Erlen-Apotheke Möckern	(Burger Straße 23, Telefon 039221/262)
C) Sonnen-Apotheke Gerwisch	(Breiter Weg 30, Telefon 039292/27134)
D) Lostauer Apotheke	(Lindenstraße 7 a, Telefon 039222/9212)
E) Rats-Apotheke Gommern	(Karither Straße 29, Telefon 039200/715-12)
F) Schloss-Apotheke Gommern	(Martin-Schwantes-Straße 18, Telefon 039200/51410)
1.) Kreuzgang-Apotheke Burg	(Kreuzgang 27, Telefon 03921/982236)
2.) Die Neue Flora-Apotheke Burg	(Franzosenstraße 1, Telefon 03921/484640)
3.) Rats-Apotheke Burg	(In der Alten Kaserne 16, Telefon 03921/944085)
4.) Park-Apotheke Burg	(Bahnhofstraße 22, Telefon 03921/45481)
5.) Roland-Apotheke Burg	(Jacobistraße 14, Telefon 03921/944532)
6.) Süd-Apotheke Burg	(Zibbkelebener 7, Telefon 03921/45489)
7.) Löwen-Apotheke Burg	(Markt 29, Telefon 03921/987910)

Diensthabende Apotheken März

1. Rats-Apotheke Burg
2. Park-Apotheke
3. Roland- und Schloss-Apotheke
4. Süd-Apotheke
5. Löwen- und Hubertus-Apotheke
6. Neue Flora und Erlen-Apotheke
7. Rats-Apotheke Burg/Sonnen-Apotheke
8. Park- und Lostauer Apotheke
9. Roland-Apotheke
10. Süd-Apotheke
11. Löwen- und Rats-Apotheke Gommern
12. Kreuzgang-Apotheke
13. Rats-Apotheke Burg
14. Park- und Schloss-Apotheke
15. Roland-Apotheke
16. Süd- und Hubertus-Apotheke

17. Löwen- und Erlen-Apotheke
18. Kreuzgang- und Sonnen-Apotheke
19. Neue Flora und Lostauer Apotheke
20. Park-Apotheke
21. Roland-Apotheke
22. Süd- und Rats-Apotheke Gommern
23. Löwen-Apotheke
24. Kreuzgang-Apotheke
25. Neue Flora und Schloss-Apotheke
26. Rats-Apotheke Burg
27. Roland- und Hubertus-Apotheke
28. Süd- und Erlen-Apotheke
29. Löwen- und Sonnen-Apotheke
30. Kreuzgang- und Lostauer Apotheke
31. Neue Flora
- 1.04. Rats-Apotheke Burg
- 2.04. Park- und Rats-Apotheke Gommern

EVANGEL. KIRCHEN

Gottesdienste Möser

04. März, 10.00 Pfarrer Peter Eichfeld
11. März, 10.00 Pfarrer Lutz Jünger
25. März, 10.00 Pfarrer Peter Eichfeld
01. April, 10.00 Superintendentin
Ute Mertens

Frauenkreis: 18. März, 15.30

Gottesdienste Hohenwarthe

18. März, 11.00 Uhr Pfarrer Eichfeld

Ihr GKR

Gottesdienste Schermen

03. März, 16.00 Pfarrer Peter Eichfeld
24. März, 16.00 Pfarrer Peter Eichfeld

Frauenkreis: 20. März (14.30) mit Pfarrer
Peter Eichfeld

Gottesdienste Körbelitz/Lostau

4. März, 9.00 Körbelitz
11. März, 10.00 Lostau
25. März, 9.00 Körbelitz

Kirche für Kinder im Pfarrhaus in Lostau:
sonnabends, von 10.00 – 13.00 Uhr
Die Termine werden mit den Teilnehmern
abgesprochen.

Konfirmandenunterricht: immer mittwochs
17.30 – 18.30 Uhr
Frauenkreise

7. März, 14.30 Körbelitz
21. März, 14.30 Lostau

Männerrunde: 28. März, 19.30 Uhr
Eingeladen sind die Männer aus allen Orten
des Pfarrbereichs.

Schiffsreise

20. Juni 2012 von Burg in Richtung Schöne-
beck, 10.00 – ca. 20.00 Uhr, 36 Euro/ p.P.
Schiff+Mittag+Kaffee, Anmeldung bis 30.
April 2012 im Pfarramt Lostau
Seniorenfreizeit: in der Barlachstadt Gü-
strow, 2. bis 9. Juli 2012, Kosten betragen ca.
450, Euro/pro Person. Anmeldungen bitte
umgehend im Pfarramt Lostau

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Gemeinde Möser
Brunnenbreite 7/8 · 39291 Möser
Tel. 039222.90800

REDAKTION
Peter Skubowius (psk)
Akazienweg 8 · 39291 Lostau
Tel. 039222.2104 · Fax 039222.96482
E-Mail psk-medienservice@t-online.de

DRUCK
Druckerei Grothe, Burg

AUFLAGE 3600

Notrufnummern Möser

Allgemeine Ordnungs-
dienstbereitschaft: 01 72/ 3 83 74 46

Abwasserbereitschaft: 01 72/ 3 90 97 16

DIENSTE DER ÄRZTE

**Kassenärztlicher Notdienst
unter Tel. 03921/9493850**

Der gemeinsame Notdienst ist einheitlich
unter oben genannter Nummer zu errei-
chen. Notarzt weiterhin unter Tel. 112.

**Änderung Schulbezirk
für Körbelitz zugestimmt**

Das Landesschulamt des Landes Sachsen-
Anhalt hat nach einem Beschluss des Ge-
meinderates Möser einer Änderung des
Schulbezirks zugestimmt. Ab 1. August
2012 werden die schulpflichtigen Kinder
aus der Ortschaft Körbelitz in der Grund-
schule Möser eingeschult.
Schülerinnen und Schüler, die bereits die
Grundschule Gerwisch besuchen, verblei-
ben dort bis zum Wechsel in den nachfol-
genden Bildungsgang.

Diskussion um die Erhöhung des Essengeldes an der Grundschule

In einem offenen Brief verlangen die Elternvertreter der Grundschule Möser, Henri Köckert und Uta Abinghoff, dass die Erhöhung des täglichen Mittagessens für die Mädchen und Jungen um 45 Cent zurückgenommen wird. In dem Schreiben vom 16. Februar heißt es: „...mit Entsetzen haben wir die weitere Gebührenerhöhung für die Schulkinder unserer Grundschule zur Kenntnis genommen. In Ihrem Schreiben vom 24.01.2012 an die Gaststätte „Bürgerhaus“ in Hohenwarthe beziehen Sie sich auf dem §72 a SchulG LSA in dem es heißt: „Die Schulträger sollen im Benehmen mit dem Schülerrat und dem Schulelternrat schultäglich eine warme Vollwertmahlzeit für alle Schülerinnen und Schüler vorsehen. Dabei soll ein sozial angemessener Preis gewährleistet werden. In besonderen Fällen sind Freitische zur Verfügung zu stellen.“ i.V.m. §17 (3) KiFöG LSA in dem es heißt: „Der Träger der Tageseinrichtung hat auf Wunsch der Eltern die Bereitstellung einer kindgerechten Mittagsmahlzeit zu sichern. Sie Schreiben weiter: „Dies beinhaltet nicht die Übernahme der Kosten welche für die Essensausgabe und die anschließenden Reinigungsarbeiten entstehen“.

Die Mahlzeiten werden von den Eltern bezahlt. Die Essensausgabe und die Reinigung gehören nicht dazu. Dies sind Sach- und Unterhaltungskosten, die zum Schulbetrieb gehören, ebenso wie z.B. Reinigung und Werterhaltung des Gebäudes. Somit sind wir der Auffassung der Träger der Grundschule hat diese Kosten zu tragen (siehe §70 (1) SchulG LSA).

In ihrem Brief machen die Elternvertreter deutlich, dass für eine Familie mit zwei Kindern, das Essensgeld im Monat um gut 20 Euro und damit im Jahr um fast 240 Euro steigen würde: „Auf Kosten der Eltern fließen so rund 14.500 Euro in die Gemeindekasse.“

Falsch, sagt Bürgermeister Bernd Köppen. „Wir bekommen nicht mehr Geld, sondern sparen le-

diglich den Betrag für Essensausgabe und Reinigungsarbeiten ein - entlasten also den Haushalt.“ Er führt aus: „Bisher hat die Gemeinde, diese Kosten freiwillig bezahlt, obwohl der Essensanbieter verantwortlich ist. Jetzt aber können wir diese Kosten nicht mehr übernehmen. Unsere angespannte Haushaltssituation zwingt uns dazu, alle freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand zu stellen. Hintergrund dafür ist die strenge Kontrolle der Kommunalaufsicht.“

In einem Brief an Elternvertreter Henri Köckert schreibt Bernd Köppen: „Ich verstehe Ihren Ärger über jegliche Kostensteigerungen und neue Belastungen für junge Familien. Ich bitte aber auch um Verständnis für den Standpunkt und das Handeln der Gemeinde...“. In dem Brief wird dann noch einmal genau erläutert, dass bei dieser Entscheidung Kosten für Mobiliar, Ausstattung, Strom oder Wasser nicht berücksichtigt wurden. Und: Der Schulelternrat muss bei dieser Neuregelung nicht beteiligt werden, denn - „...das sieht der Gesetzgeber nicht vor.“ Abschließend erklärt Bernd Köppen: „Mir als Bürgermeister sind die Auswirkungen unpopulärer Entscheidungen absolut bewusst und ich setze solche Sachverhalte nur äußerst ungern um. Jedoch ändert dies nichts an der zwingenden Notwendigkeit, diese Maßnahme im Gesamtinteresse der Gemeinde und des gemeindlichen Fortbestandes durchzuführen...“

Sind die Fronten zwischen Elternvertretern, Eltern und der Gemeinde jetzt verhärtet?“Nein“, sagt Bernd Köppen, „ich bin fest davon überzeugt, dass die Betroffenen die Situation der Gemeinde verstehen und akzeptieren. Wir machen das ja nicht, um jemanden zu ärgern, sondern wir müssen an das Gemeinwohl denken - auch wenn es manchmal hart ist. Ich werde bei der Ratssitzung gerne noch einmal allen anwesenden Eltern und den Elternvertretern unsere Situation persönlich erklären und die rechtlichen Hintergründe erläutern.“

Bürgermeister auf Kompromissuche

Die Einwohnerfragestunde auf der Sitzung des Gemeinderates am 21. Februar stand unter einem besonderen Stern. Eltern wollen die Erhöhung des Essengeldes an der Grundschule Möser nicht hinnehmen. Von unsozial und familienunfreundlich ist die Rede. Bürgermeister Bernd Köppen ist von Beginn an bemüht, den Konfrontationskurs zu verlassen und legt vor den Fragen der Eltern noch einmal den Standpunkt der Gemeinde dar, den er zuvor in einem Brief an den Elternvertreter bereits erläutert hatte (siehe nebenstehenden Beitrag).

Was folgte, hatte mit der Einwohnerfragestunde laut Hauptsatzung bzw. Gemeindeordnung weniger etwas zu tun, diente aber letztendlich dem Dialog, auch wenn unterm Strich für die Eltern (zunächst) kein brauchbares Ergebnis herauskam. Bürgermeister Köppen bekräftigte aber seine Bereitschaft, mit dem Elternrat nach Alternativen zu suchen.

Fast 40 Minuten stellten die Eltern ihre Fragen und diskutierten auch nach der Sitzung weiter. Dabei erklärte Schulleiterin Christine Tschischka, dass auch sie von der Erhöhung überrascht wurde und im Moment noch keine Lösung habe.

Der Gemeinderat setzte indes seine Beratung laut Tagesordnung fort und verabschiedete Peter Grodde (CDU) aus dem Lostauer Ortschaftsrat und dem Gemeinderat. „Dein Rücktritt hat uns alle überrascht und wir bedauern ihn sehr“, sagte der Gemeinderatsvorsitzende Herrmann Lünsmann, nachdem das Rücktrittsgesuch einstimmig angenommen worden war. Über die Gründe seines Ausscheidens aus den Gemeindegremien hüllt sich Peter Grodde weiter in Schweigen.

In einem der weiteren Tagesordnungspunkte stimmten die Räte einem Grundsatzbeschluss zu, die Übertragung der Kindertagesstätten der Gemeinde in freie Trägerschaft zu prüfen. psk

EINWOHNERZAHLEN DER ORTSCHAFTEN IN DER EINHEITSGEMEINDE MÖSER AN DEN VORANGEGANGENEN 12 MONATEN

Gemeinde	31.1.	28.2.	31.3.	30.4.	31.5.	30.6.	31.7.	30.9.	31.10.	30.11.	31.12.	31.1.
Hohenwarthe	1411	1408	1411	1402	1400	1400	1396	1392	1394	1397	1401	1400
Körbelitz	454	456	456	454	455	449	446	446	441	443	447	444
Lostau	1947	1933	1935	1954	1954	1961	1959	1955	1952	1944	1943	1935
Möser	2673	2670	2674	2675	2678	2687	2678	2682	2683	2678	2672	2676
Pietzpuhl	252	252	253	251	251	250	250	251	249	250	251	252
Schermen	1467	1467	1459	1460	1453	1451	1445	1440	1436	1429	1431	1427
Gesamt	8204	8186	8188	8196	8191	8198	8174	8166	8155	8141	8145	8134

Hinweise zur Regelung mit dem Gartenzähler

Mit der Übernahme der Schmutzwasserentsorgung durch den Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband (WWAZ) in den Ortschaften Möser, Lostau, Hohenwarthe, Körbelitz und Pietzpuhl ist auch die Verfahrensweise mit den so genannten Gartenzählern den Regelungen des WWAZ unterworfen.

Für diese Zähler, die fachmännisch als Nebenzähler bezeichnet werden, ist Michael Gernoth verantwortlich. Er möchte die Kunden des WWAZ davon in Kenntnis setzen, dass diese Wasserzähler fachgerecht montiert, abgenommen und verplombt sein müssen. Da es im WWAZ keine verwertbaren Unterlagen über diese Zähler gibt, werden die Nutzer gebeten, sich mit Michael Gernoth (Telefon 039201/63460 oder 0170/8170760) in Verbindung zu setzen. Er wird mit den Kunden einen Termin vereinbaren und die Anlage in Augenschein nehmen und den Nutzern dann sagen, was zu tun ist, bzw. eine DIN-gerechte Anlage zu seinen Unterlagen nehmen.

Entspricht die Anlage nicht den anerkannten Regeln der Technik ist eine Anpassung durch

den Kunden notwendig, so Michael Gernoth. Dies dürfte aber in der Regel aber nicht der Fall sein, wenn die Zähler durch ein Installationsunternehmen eingebaut wurden.

Neukunden, also Bürger, die erstmals einen Gartenzähler haben möchten, müssen verschiedene Unterlagen ausfüllen und ein Merkblatt berücksichtigen. Dies wäre zum ersten ein Antrag auf Absetzung der Frischwassermengen, die Geschäftsbedingungen und die so genannte Installationsbestätigung. Diese Unterlagen und Formulare findet man auch im Internet unter www.wwaz.de/formulare.php. Der WWAZ-Mitarbeiter macht darauf aufmerksam, dass bei den Kunden für die Abnahme Kosten entstehen werden. Während die Beurteilung einer Anlage noch kostenfrei ist, macht sich nach einer Neuanlage eine Abnahme erforderlich. Dafür ist eine Gebühr in Höhe von 20 Euro zu entrichten. Zusätzlich wird eine Anfahrtpauschale von 20 Euro erhoben. Finden sich mehrere Kunden zur gleichzeitigen Abnahme zusammen, wird die Pauschale verringert. Michael Gernoth weist darauf hin, dass

WWAZ-Kunden ab dem 1. Januar für die Wassermenge, die durch diesen Gartenzähler läuft, keine Abwassergebühr zahlen müssen. Das war auch bei den bisherigen Kunden der Abwasserkontor Biederitz (AKB) GmbH der Fall, wie Mitgeschäftsführer Michael Pionteck bestätigt.

Die Arbeiten zum Austausch der alten Zähler und zum Errichten einer Neuanlage sind von einem ausgewiesenen Installateur auszuführen. Eine verbindliche Handwerkerliste ist ebenfalls im Internet auf der Seite der Heidewasser GmbH www.heidewasser.de verfügbar. Sollte dem Kunden auffallen, dass dort sein „Handwerker des Vertrauens“ nicht gelistet ist, kann dieser kurzfristig eine Gasterlaubnis von der Heidewasser bekommen, wie Claudia Neumann gegenüber dem WWAZ erklärt hat.

Die Eichfrist der Wasserzähler beträgt sechs Jahre. Die Kunden werden informiert, wenn der Zähler ausgetauscht werden muss, sobald diese erstmals vom WWAZ erfasst wurden. Dann wird alle 6 Jahre die Abnahmegebühr von 20 Euro für den neuen Zähler fällig.

GLÜCKWUNSCH DEN GEBURTSTAGSKINDERN IM MÄRZ

Die Gemeinde Möser gratuliert recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat März:

Hohenwarthe

Johanna Funke zum 90.
Dorothea Schmidt zum 84.
Magnus Franzke zum 82.
Dr. Heinrich Vinz zum 80.
Dr. Ursula Vinz zum 80.
Gerhard Goldmann zum 79.
Kurt Niemann zum 76.
Heinz Dittrich zum 76.
Rosel Schulle zum 75.
Ursula Vorsprach zum 75.
Käthe Oelze zum 75.
Joachim Lück zum 75.
Dr. Peter Lorenz zum 74.
Albrecht Böttcher zum 72.
Sigrid Leppin zum 72.
Stefan Stiehl zum 71.
Dieter Funke zum 71.
Annemarie Schneider zum 71.
Brigitte Rembach zum 71.
Hannelore Große zum 70.
Hannelore Rerschke zum 70.
Gerd Zimmermann zum 70.
Gisela Hallmann zum 69.
Günter Schoeps zum 68.
Lina Becker zum 68.
Wilma Rodert zum 67.
Hans-Joachim Trapp zum 67.
Christel Mörl zum 67.
Peter Baumann zum 65.
Klaus Semke zum 65.

Körbelitz

Charlotte Theuerkauf zum 89.
Franz Hildebrandt zum 89.
Ernestine Klabe zum 83.
Helene Krüger zum 81.
Hedwig Nordmann zum 72.
Gregor Furgber zum 71.
Dorothee Seeger zum 68.
Hans-Hermann Schulz zum 67.

Lostau

Hildegard Kniep zum 98.
Ilse Rust zum 92.
Friedrich Bethge zum 90.
Alfred Winzer zum 90.
Kurt Rothe zum 85.
Elfriede Bünnige zum 81.
Otto Meyer zum 80.
Alfred Sommer zum 79.
Johanna Grytz zum 79.
Erich Wunderling zum 77.
Hartmut Meseberg zum 76.
Annerose Bliß zum 76.
Giesela Gellert zum 74.
Gerda Pfeiffer zum 72.
Edgar Stocker zum 71.
Günter Quisdorf zum 71.
Dagmar Hopfgarten zum 70.
Karin Scholle zum 70.
Harald Ulbrich zum 69.
Karlheinz Trog zum 69.
Gisela Weiß zum 68.
Bodo Weymann zum 68.
Hans-Hermann Mohr zum 67.

Möser

Rudolf Merten zum 91.

Helmut Mertner zum 83.
Ingird Dörr zum 82.
Lena Pofahl zum 82.
Waldemar Roloff zum 81.
Erich Lach zum 81.
Kurt Skirde zum 80.
Friedhilde Requardt zum 80.
Günther Dörr zum 79.
Hannelore Dittmar zum 79.
Kurt Ziemann zum 78.
Erich Friedenstab zum 77.
Horst Pigorsch zum 77.
Gertrud Kuschel zum 77.
Eberhard Vandrich zum 77.
Ilse Kasperschinsky zum 77.
Rosemarie Mikityla zum 76.
Hermann Rühlicke zum 76.
Joachim Franke zum 76.
Dieter Busecke zum 75.
Rosa Cichetzki zum 75.
Luise Barz zum 74.
Lutz Naumann zum 74.
Ursula Jung zum 73.
Hans-Eberhard Boehnert zum 73.
Monika Held zum 73.
Ilse Meinert zum 72.
Jürgen Ihlow zum 71.
Inge Görmann zum 71.
Bruno Jäschner zum 71.
Karl Lüddecke zum 71.
Bärbel Lebe zum 71.
Manfred Beier zum 71.
Hans-Joachim Geiling zum 70.
Horst Abelmann zum 69.
Waltraud Müller zum 69.
Ernst Schuh zum 68.
Georg Lischke zum 68.
Silvia Weidling zum 68.
Erika Theile zum 68.
Brigitte Günther zum 66.
Wolfgang Jeitner zum 65.
Ulrich Hohmann zum 65.

Pietzpuhl

Ilka Kist zum 68.
Rosemarie Eppler zum 67.
Wolfgang Nindelt zum 65.

Schermen

Erwin Arndt zum 88.
Konrad Winter zum 85.
Waltraud Albrecht zum 85.
Harry Lüpke zum 84.
Rolf Lentge zum 84.
Elisabeth Kindler zum 82.
Ingeborg Werkmeister zum 80.
Rut Hitzeroth zum 76.
Helga Köppe zum 75.
Waltraud Müller zum 73.
Heinrich Krüger zum 73.
Klaus Kasner zum 72.
Christa Mewes zum 72.
Udo Bernert zum 70.
Dr. Wolfgang Vahldieck zum 69.
Edith Franzke zum 69.
Ina Brückner zum 68.
Günter Laaß zum 68.
Manfred Bilzer zum 67.
Gundula Nielebock zum 67.
Ute Bagrowski zum 66.
Horst-Jürgen Weisheit zum 65.

Ausbau des Weges zwischen Lostau und Möser gestoppt

Die Gemeinde Möser plant einen Radweg zwischen Möser und Lostau, der als landwirtschaftlicher Weg ausgebaut und auf einer BN-Breite von drei Metern asphaltiert werden soll. Nur für diese Variante sind Fördermittel in Aussicht gestellt. Dagegen klagt eine Bürgerinitiative, die diesen Beitrag zur Verfügung stellt:

Gegen den Befreiungsbescheid vom 29.9.2011 von Flächen nach den Vorgaben des Bundesnaturschutz- bzw. Waldgesetzes hat die Bürgerinitiative GEG Lostau (BI) beim Landkreis Jerichower Land Widerspruch erhoben und bis zur Entscheidung darüber – der Vorgang liegt jetzt beim Landesverwaltungsamt – ist damit zunächst der Ausbau des ländlichen Weges von Lostau nach Möser gestoppt. Dies betrifft auch die Fördermittelvergabe. Gleichzeitig hat die BI eine Fachaufsichtsbeschwerde wegen des Befreiungsbescheides gegen den Landkreis JL beim Landesverwaltungsamt Halle erhoben. Hierüber ist ebenfalls noch nicht entschieden. Die Bürgerinitiative ist aus planerischen, technischen und rechtlichen Gründen gegen dieses Vorhaben mit dem der ausschließliche Bedarf nach einer angemessenen Radwegeverbindung aus förderaktischen Überlegungen durch einen breiten asphaltierten Weg erfüllt werden soll.

Für die Landwirtschaft ist dieser Weg nach Aussage entsprechender Nutzer nicht erforderlich, eher hinderlich, da die Hauptnutzung auf den Querverbindungen stattfindet und die vorgesehene Asphaltstraße für Querungen technisch hergerichtet werden müsste. Nun ersetzt ein entsprechender Antrag der Gemeindeverwaltung auch nach Zustimmung des Gemeinderates nicht die sach- und rechtsgebundene Abwägung der zuständigen Behörde.

Eine erforderliche naturschutzfachliche Ausnahme genehmigung zum Bau der asphaltierten Wegeverbindung mit trennender Wirkung quer durch das Landschaftsschutzgesetz durch die untere Naturschutzbehörde kann sicherlich nicht nach der einfachen Arithmetik der Ökopunkteverordnung erfolgen.

Die Grenzen dieses vereinfachten Verfahrens werden schon in der Verordnung selbst vorgegeben. Auch unter Berücksichtigung der Landschaftsschutzbestimmungen wäre zu prüfen, welche Auswirkungen eine 3 Meter breite Asphaltchneise quer durch dieses Landschafts-

Zum nebenstehenden Beitrag „Weg zwischen Lostau und Möser“

Der Gemeinderat versucht immer mit Blick auf das gesamtgemeindliche Interesse bestimmte Investitionen voranzubringen und zu realisieren. Der Weg zwischen Lostau und Möser ist solch ein Vorhaben. Dieser Weg ist von großem gesamtgemeindlichen Interesse, da er wichtiger Bestandteil der Wegekonzeption der Gemeinde Möser ist. Der Beschluss zur Durchführung dieser Wegebaumaßnahme wurde mit großer Mehrheit vom Gemeinderat beschlossen, passierte mehrheitlich die Ortschaftsräte Lostau und Möser und wurde ebenfalls von der LEADER-Mitgliederversammlung beschlossen und als prioritär eingestuft. Man kann daher auch mit ziemlicher Gewissheit behaupten, dass dieser Weg von der Mehrheit der Bevölkerung unserer Gemeinde dringend gewollt ist. Ob als Schulweg, Radweg, für touristische oder landwirtschaftliche Nutzung oder auch nur für Freizeitaktivitäten – dieser Weg ist wichtiges Bindeglied zwischen unseren Ortschaften. Die jetzt auftretenden Probleme bei der Realisierung des Vorhabens haben sicherlich auch den einen Vorteil, dass man erkennt, welches menschliche und hohe geistige Potenzial wir in unserer Gemeinde haben. Und wenn sich dieses Potenzial zukünftig nicht gegen sondern für die Umsetzung von Projekten einsetzen ließe, hätten wir als Gemeinde eine äußerst erfolgreiche Zukunft vor uns.

Bernd Köppen, Bürgermeister

schutzgebiet auf den Naturhaushalt haben kann, was nicht geschehen ist. Ohne Zweifel wird durch eine solche Maßnahme der Bestand von heute schon unter Artenschutz stehende Kleinlebewesen stark gefährdet. Hinzu kommt, dass durch die gewählte Trasse Wald im Sinne des Gesetzes durch einen neu befestigten Weg zerschnitten werden würde. Auch dies bedarf einer gesonderten rechtlichen und ökologischen Betrachtung durch die zuständige Behörde, zumal es für den einzig allein abschätzbaren Bedarf für Radwegeverkehr erprobte, kostengünstigere und ökolo-

gisch vertretbare Alternativen gibt, was aber ebenfalls nicht geschehen ist. Dies ist beim Beachten der Kaskade des Bundesnaturschutzgesetzes (Eingriffe zuerst vermeiden bzw. vermindern und erst dann ausgleichen bzw. ersetzen) von Belang.

Der Bescheid vom 29.9.2011 ist des Weiteren auch rechtswidrig, weil er eine Entscheidung über Flächen herbeiführt, die sich bis heute nicht im Eigentum der Gemeinde Möser befinden und die eigentlichen Eigentümer bisher keine Anträge auf Befreiung von Beschränkungen von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet bzw. Ausnahmegenehmigungen nach dem Waldgesetz LSA gestellt haben. Wie sich aus der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 4.9.2011 zu TOP 7 ergibt, werden hierzu erst Gespräche über die Änderung der Eigentumsverhältnisse mit den ursprünglichen Eigentümern geführt, deren Ausgang z.Zt. noch offen ist.

Hier hilft auch ein von der Gemeinde Möser angedachter Bürgerentscheid nicht weiter, wenn in diesem Fall eine Befreiung von Flächen nach dem Bundesnaturschutz- bzw. Waldgesetz rechtswidrig ist und eine Befreiung nicht erteilt werden durfte.

Nach alledem erscheint es aus Sicht der Bürgerinitiative erforderlich, den Bescheid vom 29.9.2011 zurückzunehmen und eine entsprechende Prüfung nach den o.g. Kriterien durchzuführen. Sollte dem Widerspruch der Bürgerinitiative nicht stattgegeben werden, wird die Bürgerinitiative eine entsprechende Klage vor dem Verwaltungsgericht Magdeburg vorbereiten.

Zu bedenken bleibt auch für die Bürger von Lostau und Möser, dass bei Durchführung dieser Maßnahme von den Anliegern der betreffenden Grundstücke Anliegerbeiträge in nicht unerheblicher Höhe erhoben werden sollen. Hierüber hat die Gemeinde die Bürger bisher nicht aufgeklärt. Auch die Finanzierung der Eigenmittel durch die Gemeinde durch Aufnahme von Darlehen trägt ebenso dazu bei, dass nach den Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen 2012 die Haushaltsfehlbeträge z.B. durch eine Erhöhung der Grundsteuer B von 320 v.H. auf 400 v.H. ab dem Jahre 2015 z.T. ausgeglichen werden sollen.

**Bürgerinitiative GEG Lostau
Lange / Quisdorf / Hermerschmidt**

PC-Kurse für Einwohner

Der Förderverein der Sekundarschule Möser e.V. bietet allen Interessierten in diesem Kalenderjahr kostenlose PC Kurse zu verschiedenen Themen an. Dazu haben Schüler Umfragen an verschiedenen Orten in Möser durchgeführt und die Ergebnisse zusammengefasst. Neben Bild- und Videobearbeitung besteht vor allem für das Thema Sicherheit großes Interesse. Eine Altersbeschränkung gibt es natürlich nicht. Jeder ist willkommen.

Erster Termin: Mittwoch den 7.03.2011 von 16:00-18:00 Uhr im PC Kabinett der Sekundarschule Möser

Erstes Thema: Internet und Sicherheit

Welche Schutzmaßnahmen sollte man am PC treffen, um vor Viren, Trojanern, Rootkits, Mailware und anderer Schadsoftware bestmöglich geschützt zu sein? Wie überprüfe ich das? Welche aktuellen Bedrohungen gibt es?

Leiter: Herr M. Zimmermann und Schülerhilfen

Weitere Kurse sind geplant und werden rechtzeitig angekündigt.

Neues aus Hohenwarthe

Am 7. April kommt der Osterhase zum Eiertrudeln

Aus dem Ortschaftsrat

Der Ortsbürgermeister informierte über die im Haushaltsjahr 2012 geplanten Baumaßnahmen in Hohenwarthe. Dazu gehört der Anbau am Feuerwehrgebäude für die Verbesserung der Ankleidemöglichkeiten der Kameraden. Des Weiteren ist die Reparatur des Sporthalendaches geplant.

Für die Sicherung des Elbufers – Rampenfußpunkt am „Elbschlößchen“ – sind Fördermittel beim ALFF in Stendal beantragt.

Außerdem wurden zahlreiche Beschlussvorlagen für den Gemeinderat der Einheitsgemeinde Möser vom Ortschaftsrat Hohenwarthe beraten.

Hinweis auf den Monat April

Das alljährliche Ostereiertrudeln findet am Ostersonntag, dem 7. April wieder auf dem

Sportplatz statt. Der Osterhase gibt wie immer um 15.30 Uhr das Startzeichen zum Trudeln.

Ortsbürgerverein

Der Frühling naht – mit einem Frühstück startet der Ortsbürgerverein in die diesjährige erste Jahreszeit. Am 20. März treffen wir uns um 10.00 Uhr im Info-Punkt.

Da auch Ostern nicht weit ist, geht es gleich am 22. März weiter. Am Ortseingang werden das große und die kleinen Ostereier aufgestellt. Sie können vom Osterhasen nicht übersehen werden.

KITA

Zwei Termine sind für unsere KITA „Gänseblümchen“ vorzumerken. Am 20. März ist Forschungstag und am 27. März wird das jährliche Osterbasteln durchgeführt.



Erinnerungen an den „Alten Fritz“

Am 24. Januar vor 300 Jahren erblickte Friedrich II., später auch Friedrich der Große oder der Alte Fritz genannt, das Licht der Welt. Sein Wirken lässt sich heute noch in der Region nachvollziehen. Deutliche Spuren sind in Körbelitz zu finden, wo ein Denkmal am Ortseingang an den „Alten Fritz“ erinnert. Ortsbürgermeister Eckhard Brandt und zahlreiche Körbelitzer gedachten an diesem Tag dem großen Preußen. Alljährlich im Mai kam der Preußenkönig nach Körbelitz, um über die in der Magdeburger Region stehenden Regimenter Revue abzuhalten. Das Gelände um Körbelitz bis hin zum Schanzenberg eignete sich vorzüglich für die Inspektion der Truppe. Am Geburtstag war aber auch Gelegenheit, die Verdienste rund um die Kartoffel zu würdigen. Deshalb wurden am Fuße des Denkmals Kartoffeln ausgelegt, an die seinerzeit die Körbelitzer nicht ran wollten. So ließ der „Alte Fritz“ sie mit einem Trick vom Militär bewachen. Da musste es sich ja um etwas Wichtiges handeln. So fand die Kartoffel ihren Weg auch in die Körbelitzer Region. Die Ortschaft und der Körbelitzer Heimatverein planen für das erste Juni-Wochenende zur Ehrung Friedrichs ein großes Fest.

Foto: P. Skubowius

Sponsoren für die „Scheune“ gesucht

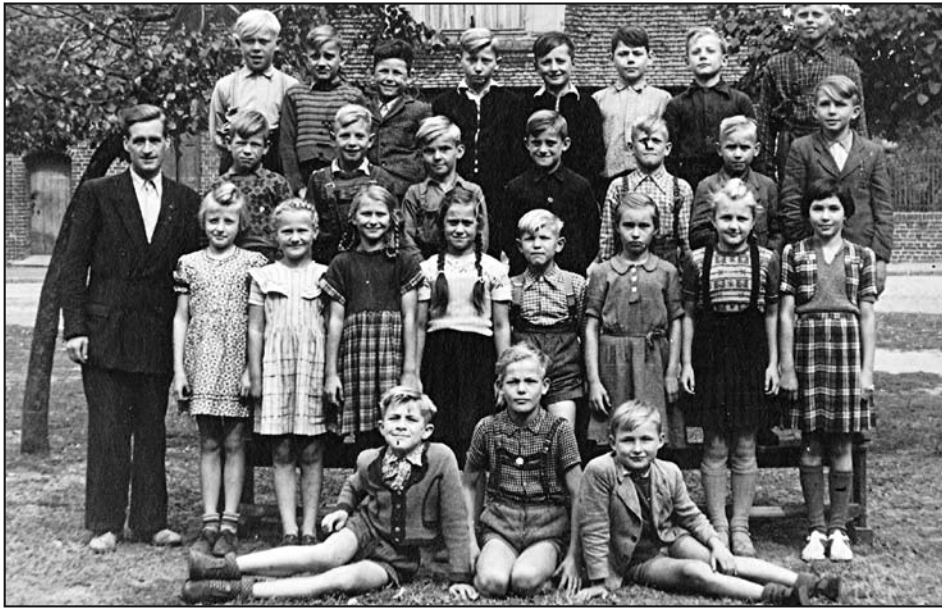
Die Begegnungsstätte gleich neben der Kirche ist inzwischen schon vielen bekannt. Seit mehreren Jahren baut eine Gruppe enthusiastischer Vereinsmitglieder mit Unterstützung vieler fleißiger Helfer und Sponsoren einen alten Stall aus, um einen gemütlichen Ort zu erschaffen, an dem Begegnungen möglich sind. Man konnte beobachten, wie die Arbeiten Stück für Stück voranschritten. Am Anfang musste der teilweise verfallene Stall entkernt werden. Aber sobald neue Balken eingezogen waren und das Dach dem alten Gemäuer Schutz bot, trafen sich Menschen dort und staunten, was hier mit viel Elan geschaffen wurde. Sie spornten immer wieder an, halfen mit Lob, mit Spenden und mit tatkräftiger Unterstützung. Dafür herzlichen Dank.

Ob Zusammenkünfte nach festlichen Gottesdiensten, die Christenlehre oder Jugendtreffen, ob Ausstellungen oder Kreativveranstaltungen, ob Feiern oder Versammlungen – der Raum bot im Laufe der Zeit immer öfter den Rahmen für gutes Gelingen und Miteinander. Nun ist der Aus- und Umbau fast vollendet. Licht und Wärme funktionieren, Stühle bieten Platz für die Besucher, die Schränke sind voll mit gespendetem Geschirr und Besteck, eine sichere Treppe führt auf die Galerie, wo das alte Kirchenharmonium darauf wartet, dass man ihm Töne entlockt. Der Vorplatz zum Haupteingang ist gepflastert – doch immer noch müssen sich die Leute durch eine kleine Tür an der Seite drängen, um in die „Scheune“ zu gelangen. Das letzte große Projekt ist jetzt der Einbau einer Eingangstür zur Elbseite. Es soll eine schöne große zweiflügelige Pforte werden – mit viel Glas und durch Holzflügel geschützt. Durch die Fenster fallend soll das Licht den Raum erhellen und den herrlichen Blick zur Elbe freigeben.

Für dieses letzte große Vorhaben reichen leider die Finanzen nicht mehr aus. Alle „Töpfe“ sind ausgeschöpft und leer. Darum hier noch einmal die große Bitte um finanzielle Unterstützung. Helfen Sie mit, dass die Begegnungsstätte einen angemessenen Eingang bekommt und damit auch endlich das Baugeschehen abgeschlossen werden kann.

Ihre kleine oder große Spende ist herzlich willkommen auf dem Konto des Vereins Begegnungsstätte Hohenwarthe: (Kontonummer: 91589908, BLZ 86010090). Selbstverständlich gibt es für jede Spende eine Spendenquittung für das Finanzamt.

Sie können sich aber auch an Frau Bergmann (Tel. Nr. 2720), Herrn Rauwald (Tel. Nr. 3828) oder Herrn Goldschmidt (Tel. Nr. 2361) wenden.



Die Klasse von Lehrer Heinz Kaiser aus dem Jahr 1954.

Archiv: Getzlaff

Erinnerungsfotos für eine Lostauer Schulchronik gesucht

Wie schon im Februarcurier vom Heimatverein Lostau angekündigt, wollen wir eine chronologische Übersicht zur Schule in Lostau zusammenstellen. Heute möchte ich Ihnen genauer erklären, wie wir uns das vorstellen. In der Vergangenheit wurde von mir schon eine fast lückenlose Aufstellung der Lehrer, die an der Lostauer Schule von 1847 bis zu deren Auflösung im Jahre 1978 unterrichtet haben, zusammengetragen. Zum Schulgeschehen sind aus dieser Zeit außerdem viele statistische Angaben bekannt, wie Schülerzahl, eingeschulte und entlassene Jungen und Mädchen, Anzahl der Klassen und Unterrichtsräume u.a. Diesen Angaben möchte ich, wenn möglich, ein „Gesicht“ verleihen. Dafür suche ich Schülerbilder jeglicher Art, zum Beispiel von Einschulungen, Konfirmation, Jugendweihe, usw. Ganz besonders interessieren aber Klassenbilder mit oder ohne Lehrer. Natürlich sind wir dabei auf die Mithilfe ehemaliger Schüler oder deren Angehörigen angewiesen. Darum sichten Sie bitte Ihre Erin-

nerungsfotos und wenn Sie fündig geworden sind, lassen Sie es mich wissen. Ein Anruf genügt oder Sie kommen bei uns in der Heidestraße selbst vorbei. Ihr Foto wird dann möglichst sofort abgelichtet und Sie können es wieder unbeschadet mit nach Hause nehmen. Es ist auch nicht nötig, das Bild aus dem Fotoalbum heraus zu lösen. Schön wäre es, wenn Sie die Namen der Schüler, soweit Sie sie noch kennen, aufschreiben würden. Wir können dann weitere Nachforschungen anstellen. Also nochmals das aktuelle Anliegen: Wir benötigen Bilder der Lostauer Schüler von ca. 1900 bis 1978.

Bitte helfen Sie bei der Suche! Natürlich werden wir das Ergebnis dieser Arbeit zu gegebener Zeit der Öffentlichkeit in geeigneter Form zugänglich machen.
Marlies Getzlaff, Lostau, Heidestraße 3,
Tel. 039222/2705

Lostauer Schulchronik

Der Heimatverein Lostau informiert

Vortrag am 9. März zu den Kriegsgeschehnissen in Lostau

Der Heimatverein Lostau möchte hiermit noch einmal an den am 9. März stattfindenden Vortrag über die Kriegsgeschehnisse in Lostau und Umgebung erinnern. Der Vortrag findet im Saal des Landgasthofes, in der Möserstraße statt und beginnt um 19 Uhr. Der Publizist und Chronist Helmut Menzel wird diesen Vortrag halten und mit interessantem Recherche- und Fotomaterial aufwarten. Damit keiner wegen Überfüllung des Saales nach Hause geschickt werden muss, ist es von Vorteil, sich vorher anzumelden.

Tel. 039222-96009 (bitte erst ab 18 Uhr) oder per E-Mail: hv.lostau@web.de

Traumhaft schöne Winterwanderung

Die diesjährige Winterwanderung des Heimatvereines fand zwar bei eisigen Temperaturen, jedoch bei strahlendem Sonnenschein und klarer Luft statt (siehe Foto Seite 1). Über 20 Teilnehmer wanderten von Lostau zum Gerwischer Leuchtturm und zurück. Zaubrerhafte Bilder der wunderschönen Auenlandschaft ließen die Fotobegeisterten voll auf ihre Kosten kommen. Alle Teilnehmer waren rundum zufrieden mit diesem Spaziergang. Der Dank ging insbesondere an Vorstandsmitglied Günter Schulze, der in altbewährter Weise wieder einmal alles perfekt organisiert hatte.

Radballer starten in die Rückrunde

Am 10. März 2012 geht es in der 2. Radball-Bundesliga wieder um Punkte in Lostau. In der Gruppe I spielen Großkoschen I, Großkoschen II, Wiednitz I, in der Gruppe II Nord Berlin I, Demmin I, Lostau I. Dort heißt es für das Lostauer Duo Rüdiger Czarnetzki und Nicky Rogge gegen Großkoschen, Berlin und Wiednitz wichtige Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln. Vielleicht können sie den Heimvorteil nutzen, um in der Tabelle weiter nach vorn zu kommen.

Beginn ist am 10. März um 14 Uhr.

Einen Tag später wird in der Halle am Sportpark der Landespokal der Schüler im Radpolo ausgetragen. Alle Mannschaften aus Sachsen-Anhalt sind bei diesem Turnier startberechtigt, sodass auf beiden Spielflächen an diesem Tage unser Polonachwuchs zu sehen ist.

Zu allen Turnieren laden die Radballer alle Fans, Eltern, Großeltern, Freunde und Sponsoren des Vereins ganz herzlich ein.

Auch im Radball bzw. Radpolo zählt die Unterstützung von den Rängen.

TERMINE LOSTAU MÄRZ

- 01.03. Handarbeitsgruppe der Volkssolidarität, 14.00 Uhr Gemeindehaus
- 14.03. Klönstunde für Männer (9.30)
- 14.03. Kreativgruppe der Volkssolidarität, 17.30 Uhr Gemeindehaus
- 15.03. Handarbeitsgruppe der Volkssolidarität, 14.00 Uhr Gemeindehaus
- 20.03. Frühlingsanfang mit kultureller Umrahmung, 14.00 Landgasthof
- 20.03. Kreativgruppe der Volkssolidarität, 17.30 Uhr Gemeindehaus
- 28.03. Seniorenfrühstück, 10.00 Uhr Gemeindehaus

Die „Lostauer Lerchen“ treffen sich jeweils mittwochs um 16.30 Uhr im Gemeindehaus.
Die Spielergruppen treffen sich dienstags 14.00 Uhr.

Wassergymnastik für Seniorinnen:

Die Kurse finden jeweils montags 9.30 Uhr, 10.30 Uhr statt. (Tel. 039222/4102)

Wassergymnastik für Senioren: Der Kurs findet jeweils mittwochs um 11.30 Uhr statt.
Anmeldungen sind hierfür erforderlich, unter Tel. 039222/4102 (Frau Bischoff)

VOLKSSOLIDARITÄT MÖSER TERMINE MÄRZ

Mittwochs, 10.00	Seniorentanzgruppe im Bürgerzentrum. Wer hat Lust zum Mittanzen?
Mittwochs, 19.30	Linedance-Gruppe im Bürgerzentrum
21. März., 14.00	Singen im Bürgerzentrum
8./29. März, 9.00	Fahrt ins Solebad Salzelmen (Treff am Landhaus und an der Schule)
28. März., 14.00	Spielenachmittag im Bürgerzentrum (jeden 4. Mittwoch im Monat)
07. März, 15.00	Frauentagsfeier im Landhaus bei Kaffee und Kuchen mit dem Shantychor (Selbstkostenbeitrag 8 Euro)
22. März, 14.00	Treffen der Ortsgruppenvorsitzenden der Einheitsgemeinde



Die ausgezeichneten und beförderten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Möser.

25 Einsätze der Möseraner

Hinter den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Möser liegt das erste Jahr als Ortsfeuerwehr. Wie Ortswehrleiter Bernd Girke darlegte, hat die größte Wehr in der Einheitsgemeinde dieser Prozess gut gemeistert. Positiv wertete er die Spezialisierung innerhalb der einzelnen Ortswehren.

Der Feuerwehr Möser gehören gegenwärtig 58 Mitglieder an, 45 davon sind aktive Einsatzkräfte. Der Jugendfeuerwehr gehören 13 Jungen und zwei Mädchen an.

Im vergangenen Jahr rückte die Wehr aus Mö-

ser 25-mal aus, neunmal häufiger als im Jahr davor.

Auf der Jahreshauptversammlung am 3. Februar 2012 wurde Denis Streuer zum Oberlöschmeister befördert, Johannes Heinrich zum Löschmeister. Oberfeuerwehrmänner sind Uwe Abbinghoff, Mario Abbinghoff-Heß, Sebastian Hecker und Steven Kissmann. Zur Oberfeuerwehrfrau wurden Jana Nissen und Maria Heß befördert. Christian Rohde und Dennis Goetsch sind nun Feuerwehrmänner, Lutz Schober Feuerwehranwärter.

Radweg nach Körbelitz

Zur Realisierung der regionalen Verknüpfung der Ortschaften Körbelitz und Möser im Rahmen der Wegekonzeption der Gemeinde Möser hat die Gemeinde die Fördermöglichkeiten zur Entwicklung des ländlichen Raumes in Sachsen-Anhalt genutzt und im September 2011 eine entsprechende Bedarfsanmeldung beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Stendal eingereicht.

Das Vorhaben wurde nach Prüfung und Bewertung in die Prioritätenliste 2012 des ländlichen Wegebbaus als eine Maßnahme des LEADER-Konzeptes aufgenommen. Ein

entsprechender Projektförderungsantrag zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung wurde bereits durch die Gemeinde Möser eingeleitet.

Der entsprechende Eigenanteil zur Realisierung der Baumaßnahme wird durch die Gemeinde eingeplant.

Sollten in diesem Fall Antragsverfahren und Zuwendungsbescheid ohne Widersprüche begleitet werden, so wären Ausführungsplanung und Baubeginn 2012 möglich.

Mit dem Ausbau dieser Wegeverbindung wäre dann eine weitere wichtige Etappe unseres Wegekonzeptes umgesetzt und der Wunsch vieler Körbelitzer erfüllt.

Feuerwehr-Dienste Möser im März

02.03., 19.30 Dienstversammlung
06.03., 19.00 Gerätedienst

13.03., 19.00 Fahrzeugübergabe
20.03., 19.00 Gerätedienst

22.03., 19.00 Leitungssitzung

27.03., 19.00 Fahrzeugübergabe

Die Jugendfeuerwehr trifft sich jeden Freitag um 17.00 Uhr im Gerätehaus.

Beförderungen der Körbelitzer Feuerwehr

Zu ihrer Jahreshauptversammlung trafen sich die Kameraden der Ortsfeuerwehr Körbelitz Ende Januar. Dabei wurden Rüdiger Köppe und Florian Furgber zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Einweihungsfeier im Deutschen Haus

Der Dornröschenschlaf im Deutschen Haus von Hohenwarthe ist beendet. Am 10. März steigt mit neuer Nutzung eine Einweihungsfeier. 15 Uhr geht's los, am Abend ist Tanz/Disco. Eigentümer des Hauses ist die Firma PS Immobilien (Neugründung). Sitz im Deutschen Haus haben auch die Firmen „Steffen Köppen – Finanz- und Versicherungsmakler“ und „Gebäudereinigung & Dienstleistungen Neumann“. Alle drei Firmen laden zur Einweihungsfeier recht herzlich ein. Für kleine Snacks (gratis) und Getränke zum kleinen Preis ist gesorgt.

Volkssolidarität Schermen

Liebe Mitglieder, anlässlich des 8. März möchten wir unseren Seniorinnen der Ortsgruppe einen herzlichen Gruß senden. Wir laden Euch, natürlich mit Ehepartner, zur 1. Busfahrt nach Walsrode ein. Wir starten am Freitag, 16. März um 8.30 Uhr an der BSH/Apels. Im Heide-Backhaus erwartet uns nach dem Mittagessen ein reichhaltiges Programm. Um 16.15 Uhr werden wir musikalisch und mit einem kleinen Gastgeschenk verabschiedet. Den Fahrpreis von 51,50 Euro zahlt bitte bis zum 10. März bei mir (E. Schopp) ein.

Am Montag, 5. und 19. März fahren wir um 10 Uhr zum Baden nach Salzelmen.

Die Handarbeitsgruppe trifft sich zweimal donnerstags im Gemeindezentrum Schermen.

In diesem Monat werden wir die Beitragskassierung für das 1. Halbjahr 2012 durchführen. Bleibt weiterhin neugierig, was der Jahresplan noch alles bietet.

Der Vorstand



Chor Körbelitz feiert Jubiläum

Vor kurzem traf sich der gemischter Chor des Seniorenklubs Körbelitz zur Jubiläumsfeier. Im Januar 2007 war es nämlich, als sich in der Heimatstube Körbelitz sangesfreudige Frauen und Männer trafen, um einen Chor unter der Schirmherrschaft des Seniorenklubs zu gründen.

In der Ansprache zum Jubiläum sagte Anneliese Sedlak: „Fünf Jahre Chorgesang in Körbelitz, das will schon etwas heißen, denn alle Chorsänger sind unserem gemischten Chor treu geblieben. Jeden zweiten Montag, außer in der Sommerpause, trafen wir uns zu den Chorproben. Noch sehr unsicher fragten wir uns anfangs: Welche Lieder wollen wir einstudieren und zu welchen Anlässen? Wird unser Programm bei den Zuhörern ankommen? Alle gaben ihr Bestes, um Freude und Abwechslung den Bürgern unseres Ortes zu bringen. Es war immer Herzklopfen pur, wenn auch manchmal etwas danebenging. Wir haben uns inzwischen zusammengelebt, haben gesungen und auch gefeiert. Danke an alle für das Durchhaltevermögen, ein Zeichen der Verbundenheit.“ Dass alle bis heute zur Stange halten, ist nicht zuletzt das Verdienst unserer Chorleiterin.

In den vergangenen fünf Jahren haben die 27 Mitglieder des Chores, 22 Frauen und 5 Männer, mit 194 Proben immerhin 27 erfolgreiche Auftritte bei Dorffesten und 37 zu privaten Jubiläen vorbereitet. Umrahmt wurden die musikalischen Beiträge von einer Ansprache der Chorleiterin, von Gedichten und Rezitationen, vorgetragen von Chormitgliedern.

Inzwischen hat die Liste der Lieder, die der Chor bei Auftritten gesungen hat, immerhin die stattliche Anzahl von 226 erreicht. Volkslieder, moderne Lieder, Lieder mit selbstverfassten Texten nach bekannten Melodien, Weihnachts- und Kirchenlieder gehören zu unserem Repertoire. Für die Zukunft wünschen sich die Chormitglieder gesund zu bleiben, um auch bei einem Durchschnittsalter von fast 65 Jahren noch recht viele gemeinsame Stunden verbringen zu können.

Dr. K. Müller

*Hi ich bins,
Bibo Bücherwurm
aus Schermen ...*



aufgepasst ... ich lade ein!!!!

Alle die Lust haben mit mir den Winter zu vertreiben, merken sich den 20. März. Ab 15 Uhr ist auch in der Bücherei Schermen Frühlingsanfang. Mitzubringen sind gute Laune, ein wenig Ausdauer, ein paar Freunde und wer hat... ein paar Bastelideen oder Material rund um den Frühling. Denkt dran das Osterfest steht vor der Tür. Ich suche schon mal alles zusammen was man so braucht, damit es so richtig gemütlich wird.

Also merkt Euch den 20. März, ich freue mich auf Euch und weiter sagen!

*Euer Bibo Bücherwurm
im Auftrag von Frau Krüger*

Neues aus Pietzpuhl

Mit neuer Energie und vielen interessanten Ideen sind wir in das Jahr 2012 gestartet!

Ein erster Höhepunkt wird der Künstler- und Hobbymarkt am 17. März 2012 im Kavaliershäus sein. Interessierte Aussteller/Anbieter sind weiterhin willkommen, bitte bei der Ortschaft melden, Tel.: 039222-37 14.

Wir hoffen auf viele Besucher, die sich für die schönen Dinge des Lebens interessieren – und sicher wird für jeden etwas dabei sein. Vielleicht sogar das eine oder andere Ostergeschenk?!

Weiterhin sind geplant:

16.03.2012: Frauentagsfeier im Kavaliershäus
17.03.2012, 9.00 – 17.00 Uhr: Hobby- und Künstlermarkt, vgl. oben

23.03.2012: Osterrommé und –skat, Anmeldungen über den Heimatverein

07.04.2012, 9.00 – 14.00 Uhr: Flohmarkt am Kavaliershäus

07.04.2012, 19.30 Uhr: Osterfeuer am Flachsberg

30.04.2012: Aufstellen des Maibaums mit anschließendem geselligen Beisammensein

05.05.2012: Flohmarkt am Kavaliershäus
Der beliebte Flohmarkt wird – von Frühjahr bis Herbst - weiterhin regelmäßig an jedem

1. Samstag im Monat durchgeführt. **A. Rasch**

FAHRRAD
ZÖFFZIG
Meisterbetrieb

Verkauf und Service

Möser Friedrich-Ebert-Straße 8a
☎ 039222 66 13 5

Öffnungszeiten
Mo 15 - 19 Uhr
Fr 15 - 19 Uhr
Sa 10 - 12.30 Uhr

Magdeburg Große Diesdorfer Str. 203
Diamant Fachhändler **Kalkhoff**
www.radladen.de.md

**Frühjahrscheck
für 29,90 Euro**

TERMINE SCHERMEN MÄRZ

Jeden Montag ab 15 Uhr	Treffen der Schachfreunde
Jeden Dienstag ab 15 Uhr	Treffen der Rommeeffreunde
15./29. ab 15 Uhr	Handarbeit im Gemeindezentrum
20. ab 15 Uhr	Frühlingsanfang bei Bibo, Bücherei Schermen
21. ab 9.30 bis 11.30 Uhr	Mütter-Baby-Treff im Gemeindezentrum Schulstr. 3, Ansprechpartner: G. Krüger Tel. 039222/908-12 od. 03921/98 83 83
29. 19.00 Uhr	Osterbasteln im Gemeindezentrum, Bürgergemeinschaft e.V

Infos gesucht

Vor fast 60 Jahren ist in Hohenwarte der kleine Hans Günter Schulze geboren. Auf seinem Lebensweg ist er vielen Menschen begegnet und hat viel erlebt. Um ihn an seinem Ehrenfesttag im November zu überraschen, suche ich genau diese Menschen und genau diese Erlebnisse und auch Fotos. Bitte schickt alles was euch einfällt an: guenterwird60@hotmail.de
Michaela Schellhase